

Bayerischer Waldgau hält an bewährter Führung fest

Andreas Tax bei reibungslosen Neuwahlen als Gauvorsitzender bestätigt



Mit dieser Gauvorstandschaft geht der Bayerische Waldgau in die nächsten vier Jahre.
Ganz links Gauvorsitzender Andreas Tax.

Der Bayerische Waldgau der Heimat-, Kultur- und Volkstrachtenvereine war am Sonntag anlässlich seiner Frühjahrsversammlung zu Gast in Arrach. Reibungslos verlief die dabei turnusgemäß durchgeführte Neuwahl der Gauvorstandschaft, aus der wiederum Andreas Tax als 1. Vorsitzender und Matthias Dietl als sein Stellvertreter hervorgingen. Leider konnten zwei wichtige Posten (Kulturreferent und Trachtenberaterin) nicht besetzt werden. Dies könne jedoch in jeder weiteren Gauversammlung nachgeholt werden, so Tax. Bestätigung erfuhr die bereits am Vormittag gewählte Gaujugendvorstandschaft mit Marco Peschl an der Spitze.

77 Delegierte aus 30 (von 35) Gauvereinen hatten sich im Saal des Gasthauses Aschenbrenner versammelt, als Riedlstoana-Vorsitzender Thomas Brandl seine Willkommensgrüße entrichtete. Musikalisch begrüßt wurden die Vereinsmitglieder und Delegierten von Isabell Pfeffer, die auf ihrer Steirischen aufspielte. Gauvorsitzender Andreas Tax richtete besondere Grüße an die Ehrenmitglieder Leopold Sperl, Hugo Auerbeck und Hilde Herzog sowie Fahnenmutter Elfriede Dannerbauer.

Tax bat die Versammelten, sich zum Totengedenken für das kürzlich verstorbene Gau-Ehrenmitglied Johann Hutterer und die von ihm namentlich genannten Verstorbenen der einzelnen Vereine zu erheben. Der Bayerische Waldgau hat derzeit 5055 Mitglieder (über 16 Jahren). Trotz des Austritts von einem Verein zählt man fünf Mitglieder mehr als im Vorjahr.



Stv. Landrat Sandro Bauer sprach ein Grußwort zu den Anwesenden.

Bürgermeister Gerhard Mühlbauer stellte seine Gemeinde kurz vor und hob dabei besonders den Seepark mit seinem Kulturprogramm „Bunter Sommer“ hervor. Das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde werde durch die lobenswerte Arbeit der Vereine bereichert. Arrach kann auf drei aktive Trachtenvereine verweisen. In einer sich schnell verändernden Zeit geben die Traditionen der Welt ein Stück weit Stabilität. Auch Vize-Landrat Sandro Bauer drückte Respekt und Anerkennung für die geleistete Arbeit auf. Er blickte zurück auf die 90-jährige Gaugeschichte und die Kernaufgaben des Bayerischen Waldgaues. „Die Trachtler leisten mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zur Fortführung unserer Traditionen. Sie sorgen dafür, dass auch zukünftige Generationen wissen, wie ein Zwiefacher getanzt wird“, so Bauer. Die letzten drei Jahre habe sich die Gesellschaft stark verändert, man brauche immer mehr Überzeugungskraft, die Leute für das Ehrenamt zu begeistern. Die Trachtler seien Paradebeispiele für den Erhalt und die Weitergabe alter Traditionen und Werte. Bauer wies auf die Landesgartenschau 2025 in Furth i. Wald hin und würde sich auf einen Auftritt des Bayerischen Waldgaues freuen.

Grußworte sprachen auch Markus Kerner, Geschäftsleitender Vorsitzender des Bayerischen Waldvereines, und Walter Söldner vom Dreiflüßetrachtengau Passau. Beide sprachen von einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit dem Waldgau. Söldner wies hin auf das gemeinsame Gaufest der drei niederbayerischen Vereine vom 30. Mai bis 1. Juni 2025 in Vilsbiburg und Kerner machte Werbung für die App „Wanderkultur“, zu der man gerne einen Beitrag (z. B. Video eines Tanzes, Zwiefachen) hochladen könne.



Ein Blick in die Versammlung, die im Wirtssaal des Gasthauses Aschenbrenner in Arrach stattfand

Den Reigen der zahlreichen Berichte eröffnete Schriftführerin Regina Pfeffer mit dem Verlesen des Protokolls der Herbst-Gauversammlung 2023. Eine Vielzahl von Punkten hatte der Bericht des Gauvorsitzenden aufzuweisen. Andreas Tax - seit zehn Jahren Gauvorstand - ging auf die Mitwirkung beim Drumherum (19. Mai) und der Ostbayernschau ein und wies auf Gauveranstaltungen wie die Arberkirchweih (18. August), den Hoagartn (26. Oktober) in Kirchberg i. Wald und Kathreintanz (23. November) in Arrach hin. Er propagierte eine fruchtbringende Zusammenarbeit aller im Sinne der gemeinsamen Trachtensache. Gaujugendleiter Marco Peschl erinnerte an die Verlängerung der JULEICA und bat um Rezepte für das geplante weihnachtliche Backbuch. Volkstanzreferent Andreas Zaglauer lud ein zum Volkstanztreffen am 20. April in Teisnach.

Musikreferent Hermann Hupf blickte voraus auf den Auftritt beim Drumherum und den Hoagartn. Kritische Worte fand er zum Plan des Kultusministeriums, Kunst, Musik sowie Werken und Gestalten in der Grundschule zu einem Verbundfach zusammenzuspannen, um mehr Stunden für Deutsch und Mathematik zu bekommen. Trachtenberaterin Eleonore Wittenzellner-Muhr informierte, dass mit dem Tod des Seniorchefs der Blauweberei Fromholzer in Ruhmannsfelden (fünf Generationen) „eine Institution starb“. Das Geschäft wird bedauerlicherweise nicht mehr weitergeführt. Es findet derzeit ein Abverkauf statt. Die Fachfrau stellte eine wunderschöne, blaue Schürze im Wallach-Muster vor.



Ein Blick in die Versammlung, die im Wirtssaal des Gasthauses Aschenbrenner in Arrach stattfand

Gaukassier Norbert Ederer lieferte einen detaillierten Einblick in die Kassenlage. Mehrere größere Ausgaben minimierten die finanziellen Puffer. Die Kassenprüfer Monika Kollmaier und Hugo Auerbeck bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung.

Nachdem die bisherige Vorstandschaft einstimmig entlastet worden war, hatte der für die Durchführungen der Neuwahlen gebildete Wahlausschuss aus Sandro Bauer, Gerhard Mühlbauer und Leopold Sperl keine schwere Aufgabe. Fast alle bisherigen Amts- bzw. Posteninhaber erklärten sich zum Weitermachen bereit. Die Gauvorstandschaft (der 1. Vorsitzende und sein Stellvertreter) wurden geheim und schriftlich gewählt, die übrigen per Akklamation.

Bevor der alte und neue Gauvorsitzende Andreas Tax die Versammlung mit dem Wunsch nach guter und aktiver Zusammenarbeit beschloss, wurde von den Delegierten noch mit einstimmigem Votum eine Finanzierungshilfe von 5 000 Euro an den Niederbayern-Gau (nur bei Bedarf) als ausrichtenden Gau des Niederbayerischen Trachtenfestes in Vilsbiburg vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 gewährt.

Gauvorstandschaft:

1. Gauvorsitzender: Andreas Tax
2. Gauvorsitzender Matthias Dietl
1. Gauschriftführerin: Regina Pfeffer
2. Gauschriftführer: Ferdinand Enslein
1. Gaukassier: Norbert Ederer
2. Gaukassier: Martina Schmid
- Gauvolksmusikreferent: Hermann Hupf
- Gauvolkstanzreferent: Andreas Zaglauer
- Kulturreferent und Trachtenberaterin (nicht besetzt)

Gaujugendleiter: Marco Peschl

Neue Medien: Michelle Benthin

Kassenprüfer: Monika Kollmaier und Hugo Auerbeck

Beisitzer Bezirk KÖZ/CHA: Xaver Greiner

Beisitzer Bezirk REG/Viechtach: Josef Loibl

Beisitzer Bezirke FRG/Grafenau und SR/Bogen (unbesetzt)

Gebietsvortänzer FRG/Grafenau/REG: Maximilian Rothkopf

Gebietsvortänzer KÖZ/CHA und SR/Bogen (unbesetzt)